



VERGANGENES AUS ARBON

Der römische Bleibarren – eine heitere Wanderschaft

Beim Einbau neuer Werkleitungen in der Promenadenstrasse im Juli 1952 finden Bauamtsarbeiter in nur 30 cm Tiefe einen mächtigen Bleibarren. Der Vorarbeiter lädt ihn auf seinen Töff, um ihn Altstoffhändlern in Amriswil und Arbon zum Kauf anzubieten. Unzufrieden mit deren Angebot verkauft er ihn schliesslich für Fr. 217.50 der Saurer-Giesserei. Der Betrag landet in der Stadtkasse, abzüglich 10 Prozent Finderlohn für die Arbeiter.



Darauf ging ich heim, versah mich mit Fr. 217.50, liess in der Giesserei die Rechnung ausstellen, begab mich zur Hauptkasse im Werk 1, erhielt die Quittung, die ich gleich dem Camionneur mit den nötigen Erklärungen übergab. Am Nachmittag stand der Wagen mit der umsorgten Fracht vor dem Museum. Vier starke Männer trugen den Barren auf den an-gewiesenen Platz in der Ausstellung.» Dort bestaunen ihn die Besucher noch heute.

Untersuchungen der ETH Zürich lassen auf seine Herkunft aus einem Bergwerk in England schliessen. Er weist eine Reinheit von 99,5 Prozent Blei auf. Aufschlussreich sind auch die eingegossenen Schriftzeichen: «450 (röm.) Pfund (=145 kg) / Valerius Postumus / Zenturio / 1. Kohorte / 6. Legion». Die 6. Legion ist von 70 bis 122 n Chr. im Rheinland stationiert. Ob sich der Berufsoffizier Valerius nach den Dienstjahren als erfolgreicher Blei-giesser im Fernhandel betätigt hat?

Hans Geisser

Pippi feiert Geburtstag

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf oder kurz Pippi Langstrumpf hat Geburtstag. Frische Lieder, viel Spass und jede Menge Klamauk. Das wohl bekannteste Mädchen mit den roten Zöpfen tourt erneut als Musical durch die Deutschschweiz. Am 11. März gastiert sie in der Bitzihalle.



Pippi Langstrumpf macht auf ihrer Geburtstagstournee Halt in der Bischofszeller Bitzihalle. z.Vg.

derbar inszeniert von Brigitt Maag. Mit: Lenz Huber, Sarah Luisa Iseli, Martin Kaufmann, Vicky Papailiou, Gabriel Stohler, Raphael Vuilleumier. pd

Vorverkauf:

11. März 2017, 14 Uhr
Tickets gibt es an allen Starticket Vorverkaufsstellen, Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/Min ab Festnetz) oder im Internet unter www.kindermusicals.ch.

Riesenspass für Gross und Klein
Ein buntes, spannendes Bühnenspektakel mit toller Musik und fabelhaften Darstellern. Ein Riesenspass für Gross und Klein, wun-



Mit ein paar weihnachtlichen Liedern liessen die Besucher den besinnlichen Abend am wärmenden Lagerfeuer ausklingen. Florian Koller v/o Sirius

Pfadi Arbon sichert Weihnachtsfest

Die Pfadfinder der Abteilung Arbor Felix feierten am Samstagabend ihre traditionelle Waldweihnacht im Roggwiler Wald. Die Aufgabe der Besucher war es, den Weihnachts-skeptiker Ebenezer Scrooge vom Geist der Weihnacht zu überzeugen und so das Weihnachtsfest zu retten.

Roggwil Rund 100 pfadibegeisterte Kinder und Eltern besammelten sich am Samstagabend, um die traditionelle Waldweihnacht zu feiern. Mit hell leuchtenden Fackeln ausgestattet und warm gekleidet, machte sich die grosse Gruppe auf den Weg in den Roggwiler Wald.

Auf der Suche nach dem Geist der Weihnachten

In kleinen Gruppen mussten die motivierten Teilnehmer in der Dunkelheit ganzen Einsatz leisten. Ihre Aufgabe: Den Geist der Weihnacht zurückzuholen. «Wir veranstalten unsere Waldweihnacht jedes Jahr unter einem anderen Motto», so Marc Wirth/v/o Phantomas, der 20-jährige Abteilungsleiter der Pfadi Arbor Felix. In diesem Jahr nah-

men sie sich «Eine Weihnachtsgeschichte» zur Vorlage, worin es um einen alten Geizhals geht, der nichts von Weihnachten hält. Aufgeteilt in fünf Gruppen versuchten die zahlreichen Besucher, Scrooge vom Sinn der Weihnachten zu überzeugen.

Die Werte des Weihnachtsfestes

An verschiedenen Posten mussten sie Zusammenhalt, Vertrauen und Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen. So galt es beispielsweise eine Person, deren Augen verbunden waren, durch einen Hindernissparcours zu führen oder ein Gedicht über die weihnachtlichen Werte zu verfassen. Nachdem die Gruppen ihre Aufgaben erledigt hatten und Scrooge vom weihnachtlichen Fest überzeugen konnten, versammelten sich alle beim vom Fackelschein illuminierten Grillplatz inmitten des Waldes. Als Belohnung für den unerbittlichen Einsatz gab es dampfend warme Gerstensuppe und Punsch. Den gelungenen Abend und somit auch das Pfadijahr 2016 liessen die zufriedenen Teilnehmer am wärmenden Feuer ausklingen.

pd

20. Unternehmerforum: Erfolgsgeschichten

Das Unternehmerforum wird 20. Für Veranstalter Ströbele Kommunikation Grund genug, sich für dieses Jahr eine ganz besondere Ausgabe auszusuchen. Mit Unternehmern und ihren Geschichten, die regelmässige Besucher aus früheren Jahren kennen. Wo stehen diese heute? Am 19. Januar erzählen sie es gleich selbst.

Romanshorn Was ist es, das KMU-Marketing beflügelt? «Den ganz grossen Knalleffekt braucht es dafür selten», sagt Ströbele-Kundenberater Dieter-Michael Last. «Aber eine tragende Idee, die konsistent und konstant auf verschiedenen Kanälen kommuniziert wird.» Und genau von diesen Ideen berichten die Unternehmer, die am 19. Januar auf der Bühne des Romanshorer Autobau stehen. «Fünf wirklich spannende Gäste haben zugesagt», freut sich Veranstalter Stefan Ströbele. «Zum Beispiel Bischof Hauswartungen aus Romanshorn und TCMswiss, mit 16 erfolgreichen Praxen in der ganzen Deutschschweiz.» Ob sich aus den Gemeinsamkeiten der fünf Erfolgsgeschichten ein Patentrezept herauslesen



Spannende Fragen: Hansjörg Enz und Vitoria Hengartner am letztjährigen Unternehmerforum. z.Vg.

lässt? Das 20. Unternehmerforum wird es zeigen.

Limitierte Plätze

Eine Erfolgsgeschichte ist auch das Unternehmerforum selbst. In 20 Jahren hat sich dieses Format bei vielen Ostschweizer Unternehmern zu einem Fixpunkt in der Agenda entwickelt. Und zu einem Anlass, an dem viele interessante Kontakte geknüpft werden. Die limitierten Plätze sind darum jedes Jahr sehr schnell vergeben. Anmeldeschluss ist Dienstag, der 6. Januar. pd



Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Le Havre – allein auf der Flucht

Jeder Rappen zählt Das Kino Roxy beteiligt sich zusammen mit dem Filmverleih Filmcoopi an der Sammelaktion «Jeder Rappen zählt – für Kinder allein auf der Flucht» von SRF3. Wir verzichten am Filmabend Le Havre auf unsere Einnahmen und bringen stattdessen das gesammelte Geld nach Luzern in die Glasbox. Eigentlich wollte er sich in Le Havre zur Ruhe setzen, doch für Marcel Marx stehen noch einige Abenteuer ins Haus. Bislang führte der gescheiterte Buchautor und Bohemien ein beschauliches Leben in kleinen Verhältnissen: Mit Schuhe putzen verdient er seinen Lebensunterhalt, zu Hause wartet seine geliebte Frau Arletty und im Hafenviertel von Le Havre hat er nicht nur gute Nachbarn, sondern auch gute Freunde gefunden. Der Trubel beginnt, als ein Schiff mit Flüchtlingen aus Afrika in Le Havre einläuft und von der Polizei gestellt wird. Nur der junge Idrissa kann fliehen und sucht bei Marcel Unterschlupf. Dieser braucht nun die Hilfe seines gesamten Viertels, um Idrissa vor der Polizei zu verstecken. Marcells bettlägerige Frau erholt sich derweilen bei ihrem Krankenhausaufenthalt wie durch ein Wunder von ihrem schweren Leiden.

Spieldatum:
Donnerstag, 22.12.: 20.15 Uhr
Originalversion mit Untertiteln, ab 10 Jahren

I, Daniel Blake



Drama Der 59-jährige Daniel Blake hat sein Leben lang als Schreiner in Newcastle gearbeitet. Nach einem Herzinfarkt ist er zum ersten Mal auf staatliche Hilfe angewiesen. Während er sich bemüht, die Formalitäten für die Unterstützungs-Beiträge zu bewältigen, trifft er Katie und ihre beiden Kinder. Um nicht in einer Obdachlosen-Unterkunft zu landen, bleibt der alleinerziehenden Mutter nichts anderes übrig, als in eine Wohnung weit weg von ihrer Heimat zu ziehen. Gemeinsam kämpfen Daniel und Katie nun gegen die Fallstricke der Bürokratie... Der britische Regisseur fokussiert auf ein Thema, das nicht nur in seiner Heimat aktuell ist: Die schnörkellos erzählte Geschichte gewährt einen Einblick in den alltäglichen Kampf von Menschen, die schuldlos durch die Maschen des Sozialsystems fallen. .

Spieldatum:
Freitag 23.12.: 20.15 Uhr
Originalversion mit Untertiteln, ab 10 Jahren